

## Protokoll/Gesprächsvermerk Expertengespräch WFK + Stadiongesellschaft, Liegenschaften

**Datum** 04.12.2023, 15.30-17.00 Uhr

**Ort** Rathaus KL, Besprechungsraum EDI, 15.OG

---

### Teilnehmende

Herr Dr. Weiler (WFK)  
Herr Kuntz (Leiter Ref. 20.3 Abt. Liegenschaften)  
Herr Wilhelm (Ref. 61)  
Frau Hach (Ref. 61)

### Arbeitsgruppe INSEK

Herr Abel (YZ)  
Herr Rawson (YZ)  
Frau Fornalski (mgk)

---

### Aktuell 2 Quartiersentwicklungen im Stadtgebiet

- Pfaffgelände (ehemals über 7000 Beschäftigte)
- Gelände ums Stadion (Betzenberg) sowie Stadion selbst
  - Mischnutzung
  - Belebung ums Stadion
  - Stadion in die Stadt (Beispiel Barcelona)

### Herausforderungen

- viele Konversionsflächen (US-Army, Bahngelände, BIMA)  
→ momentan keine Handlungs- und Zugriffsmöglichkeiten seitens der Stadt
- große Flächennachfrage von Industrie und Gewerbe (über 150 Anfragen im letzten Jahr)  
→ aufgrund Flächenmangel in Stadt und Landkreis konnten keine Flächen vergeben/Ansiedlungen ermöglicht werden

### Übergeordnete Studien/Gutachten

- FIRU (Gewerbeflächenpotentialstudie, 2018)
- Gewerbeflächenpotentialstudie soll zu Ökologie/Umwelt nochmal überarbeitet werden (CIMA von WFK beauftragt).
- GGSC beauftragt zu den rechtlichen Rahmenbedingungen eines Zweckverbands  
→ gefördert von der Landesregierung

### Kaiserslautern als *role model* für Rheinland-Pfalz

- Vorreiter Digitalisierung (Deutsches Forschungszentrum für künstliche Intelligenz)
- Wissenschafts- und Forschungslandschaft
  - Hochschule und Uni
  - neues Rechenzentrum (mittelgroß – groß) an der Quartermasterkaserne in die Diskussion gebracht
- Wachstum mit vielen Flächenanfragen
- Arbeitsplatzmotor/bedeutsame Unternehmen
  - Entwicklung eines neuen Batteriezellwerks von ACC, Daimler-Benz, Stellantis und Total auf OPEL-Gelände  
→ Brownfieldentwicklung, Kreislaufwirtschaft (hat Mercedes zugesagt)  
→ 2000 Arbeitsplätze, vermutlich bis zu 10.000 Zuzügler:innen  
→ Batterieherstellung für Mercedes  
→ Intention einer Kreislaufwirtschaft  
→ hoher Grünflächenanteil auf den Freiflächen geplant  
Standort des größten Amazon- Logistikzentrums Deutschland;  
geplant: 2000 Mitarbeiter:innen, gegenwärtig sind es wohl um die 1.200 Mitarbeiter:innen
  - Wipotec: Unternehmen für Wägetechnik (aus Start-Up entstanden)  
→ über 1000 Mitarbeiter:innen  
  
→ wichtiger Steuerzahler

- Gewerbe bringen den meisten Gewinn
- Ziel: 150 Mio. Einnahmen

#### Militär

- amerikanische Liegenschaften: ca. 2600 Hektar Fläche
- etwa 55.000 Einwohner:innen aus den USA  
(keine belastbaren Zahlen, Angaben schwanken zwischen 50.000 und 90.000)
- Militär versucht Flächen zuzukaufen/geben keine Flächen zurück

#### Weiteres

- Erweiterung Gewerbegebiet Hertelsbrunnenring
  - Flächen für Handwerk und kleines Gewerbe → Gewerbehöfe
  - Erweiterung durch die WVE, Bau der Erschließung geplant im 2. Quartal 2024
- Europahöhe – Vermarktung der Restgrundstücke (Büro, Dienstleistungen)
- ehem. Quartermaster-Kaserne
  - Entwicklung zu einem Gewerbegebiet
  - gehört noch der BIMA
  - derzeit frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden
  - Anbindung an die Ludwigshafener Straße und Autobahn wird geprüft
- Alter Sembach Flugplatz – Grundwasser mit Löschwasser verseucht => Versiegelung ist anzustreben
- Thema Interkommunale Zusammenarbeit – Zweckverband soll gegründet werden
- Stadion
  - Überlegung: Multicodierung des Stadions (~~Stadiongesellschaft dagegen~~)  
→ Entfluchtungsproblem (nur ein Eingang), Lärmschutzproblem, Verkehrsanbindung

#### Fazit Herr Weiler

- aufgrund von wirtschaftlichem Wachstum stetiger Bevölkerungszuwachs und Druck auf den Wohnungsmarkt
- v.a. starker Druck aus Metropolregion Rhein-Neckar
- Entwicklung innerhalb bestehender Gewerbegebiete wichtig („Gewinnergeschichten“)
- Standortqualität („Wohnen im Grünen“), kurze Wege, Überschaubarkeit der Stadt
- FCK als Marke, mit Abstand größter Verein in Rheinland-Pfalz
- Selbstwahrnehmung von KL häufig noch aus der Niedergangszeit – hat mit dem neuen positiven Bild nichts mehr zu tun.
- **Ziel:** Kaiserslauterer Weg – von klein auf gewachsen aus der Forschungslandschaft.